

Wie kann man Hochwasser verhindern?

Regionales Wasserforum des Regionalverbands Großraum Braunschweig sucht Lösungen

Braunschweig. Was kann man auf regionaler Ebene tun, um Menschen vor den Folgen von Hochwasser zu schützen? Wo gibt es Ansätze, die für die ganze Region nutzbar wären? Wie sieht die praktische Umsetzung aus und welche Klimaanpassungsmaßnahmen werden verfolgt? All diese Fragen und auch manche Antwort wurden beim 2. Wasserforum des Regionalverbands – dieses Mal in Kooperation mit der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen – aufgeworfen und zusammengeführt.

„Nur gemeinsam funktioniert effizienter Hochwasserschutz“, erklärte Anna Weyde, Erste Verbandsrätin und Leiterin der Abteilung Regionalentwicklung. „Wasser kennt keine Stadtgrenzen.“ Das Wasserforum diene der Verknüpfung von Know-how, Aktivitäten und Planung und damit letztlich dem Schutz der Menschen und ihrer Güter.

Hilke Heppelmann vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten-

und Naturschutz (NLWKN) rief in ihrem Vortrag das Hochwasser von Weihnachten 2023 in Erinnerung und unterstrich den Handlungsbedarf. Eingeladen war Fernando Arévalo vom Wupperverband, der schon länger an der Entwicklung eines KI-gestützten Hochwasserwarnsystems arbeitet. Solche KI-gestützten Lösungen werden aktuell auch im Großraum Braunschweig verfolgt und entwickelt: Die TU Clausthal und die Harzwasserwerke sind starke Player, die bereits an intelligenten Lösungen arbeiten.

Holger Sohns von den Niedersächsischen Landesforsten konnte die wichtige Funktion der Wälder im Harz für den Wasserrückhalt aufzeigen. So wurde auch die Notwendigkeit eines gesamtheitlichen Denkens von technologischem und natürlichem Hochwasserschutz durch die Veranstaltung sichtbar. Das Regionalmanagement der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen hat ebenfalls das Thema „Wasser“ im Blick: Am Nachmittag luden die Kol-



Besonders zum vergangenen Jahreswechsel war das Hochwasser in der Region ein großes Problem. Hier ist der Zusammenfluss von Aller und Oker in Müden (Landkreis Gifhorn) zu sehen.

FOTO: KREISFEUERWEHR GIFHORN PRESSESTELLE/ARCHIV.

legen das Fachpublikum ein, um in einem World Café die Projektidee eines regionalen Hochwasserwarnsystems detailliert zu bearbeiten und verschiedenste Perspektiven in die Projektentwicklung einfließen zu lassen.

Das Zusammenführen der Aktivitäten von regionalen Akteuren und Regionalverband mit dem Regionalmanagement der Zukunftsregion ist Ralf Sygusch, zugleich Verbandsdirektor und Vorsit-

zender der Steuerungsgruppe der Zukunftsregion, besonders wichtig: „Es bringt nichts, wenn jeder ein bisschen was macht: Wir brauchen konzentrierte und ineinandergreifende Aktivitäten.“

Wie stehen Sie zu Silvester-Böllern?

50 Euro-Gutschein von Media Markt zu gewinnen

VON JANINE KOKOSKA

Peine. Der Countdown läuft: Nicht mehr lange und das neue Jahr 2025 wird eingeläutet. Damit gehen verschiedene Traditionen einher – mancher kann nicht ohne Bleigießen, andere essen jedes Jahr Raclette. Andere wiederum können nicht ohne den Silvester-Klassiker „Dinner for One“ ins neue Jahr starten.

Eine Silvester-Tradition, die immer wieder für hitzige Diskussionen sorgt, sind die lauten Böller oder buntes Feuerwerk. Seit Jahren scheiden sich bei dem Thema die Geister. Die De-

batte dreht sich dabei um verschiedene Themen.

Für Tiere ist das laute Geböller jedes Jahr eine erschreckende Zeit – egal ob Zuhause oder im Freien lebend. Die Umweltbelastung ist außerdem ein großes Thema. Zudem landen jedes Jahr etliche Menschen im Krankenhaus, weil sie sich durch einen Silvester-Knaller verletzt haben.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Deshalb wollen wir gerne von Ihnen wissen: Wie stehen Sie zum Böllern rund um den Jahreswechsel? Wer an der Umfrage teilnimmt, kann einen 50-Euro-

Gutschein von Media Markt gewinnen.

- 30,3 % sagten: Weniger als 50 Euro.
- 13,6 % sagten: Zwischen 50 und 100 Euro.
- 18,2 % sagten: Zwischen 100 und 200 Euro.
- 37,9 % sagten: Mehr als 200 Euro.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem handy scannen.



Silvester-Böllern scheiden seit Jahren die Geister. (Symbolbild)

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

Brennholz-Versteigerung

Eichen • Buchen • Birken
Waldhütte Sierßer Forst

SAMSTAG, 28.12.2024

Treff: 9.00 Uhr

Sie finden uns am Bahnübergang im Ort
Sierße, Richtung Sporthalle bis zum Waldrand.

33125301_002424



Drei-T-Buildings Projekt GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. J. Theuner

Im Felsengrund 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

Telefon 0 51 75/95 38 76
Telefax 0 51 75/95 38 74
www.drei-t-buildings.de

schlüsselfertiges Bauen
Herstellung, Vertrieb und
Koordination von Bauleistungen
jeglicher Art, sowie Handel und
Betrieb von Immobilien



Schlüsselfertige Einfamilien-
häuser inkl. Bodenplatte

3001701_002424